

FT8 mit dem JPX-20 SSB

Das Kurzwellen-Handfunkgerät JPX-20 SSB verfügt über einen DATA-Modus. Damit kann ohne Zubehör eine gespeicherte FT8-Nachricht ausgesendet werden oder über ein FT8-Kabel ein Mobiltelefon/Tablet genutzt werden.

Was ist der DATA Modus?

Der DATA-Modus entspricht der USB-Einstellung, nur ist die Audioverarbeitung des Senders abgeschaltet und die RIT-Funktion des Empfängers deaktiviert. Der DATA-Modus verfügt zusätzlich über eine VOX für den externen Mikrofoneingang und einen FT8-Frequenzspeicher.

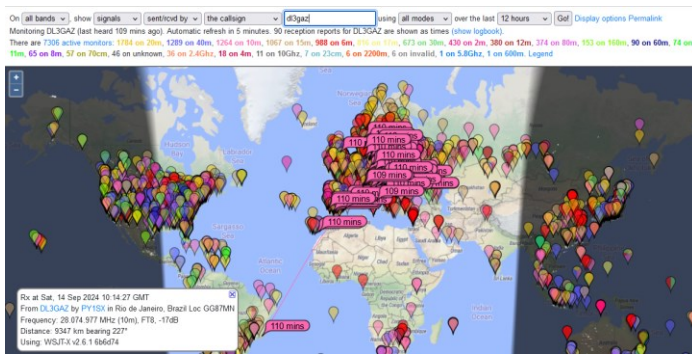
FT8-Frequenzspeicher

Im DATA-Modus den SQL/RIT-Regler ganz nach rechts drehen (die sogen. „Band-Position“) und mit dem VFO-Knopf die FT8-Frequenzen auswählen. Danach den SQL/RIT-Regler **wieder in die Mitte stellen**.

Gespeicherte FT8-Nachricht senden (braucht kein Zubehör)

Die gespeicherte FT8-Nachricht wird ab Werk bei Auslieferung programmiert und ist im Normalfall ein CQ-Ruf mit dem Rufzeichen und dem Locator des Kunden. Zum Aussenden der Nachricht eine FT8-Frequenz auswählen und zum richtigen Zeitpunkt einfach kurz die PTT-Taste betätigen: Exakt zur Sekunde 0, 15, 30 oder 45 einer Minute. Falls keine sekundengenaue Zeit verfügbar ist, kann man sich am Sendebeginn der anderen FT8-Stationen orientieren.

Wenn das eigene Rufzeichen dann bei <https://pskreporter.info> auftaucht, hat man alles richtig gemacht.



FT8-Ausbreitungsanalyse durchführen (braucht kein Zubehör)

Die Ausbreitungsanalyse besteht aus dem FT8-CQ-Ruf der automatisch auf allen 5 Bändern des JPX-20 SSB ausgesendet wird. Die Sendedauer der Ausbreitungsanalyse ist entsprechend $5 \times 15 \text{ s} = 75 \text{ s}$.

Zum Start der FT8-Ausbreitungsanalyse die **10m**-FT8-Frequenz aus dem Frequenzspeicher einstellen, den SQL/RIT-Regler dabei **in der Band-Position belassen** und genau zur Sekunde 0, 15, 30 oder 45 kurz die PTT-Taste betätigen.

Die Sendeschleife kann vorzeitig mit einem kurzen Druck auf den VFO-Knopf beendet werden. Eine angefangene FT8-Nachricht wird jedoch noch zu Ende gesendet.

Ganz grob sind Gebiete, die mit 1 W per FT8 erreichbar sind, auch mit 5 W in CW zu arbeiten. Für SSB bräuchte es dann 20 W, aber evtl. hat man Glück und es reichen auch schon 10 W. Bei Gebieten oder Bändern ganz ohne FT8-Erreichbarkeit kann man sich die Zeit und den Akku sparen. Evtl. hilft ein Standort- oder Antennenwechsel.

Portabel Digital-QSOs durchführen

Das JPX-20 SSB per FT8-Kabel mit einem Mobiltelefon/Tablet verbinden. Es muss dort eine FT8-App installiert sein.

Am JPX-20 SSB und dem Mobiltelefon/Tablet die Lautstärkeregler auf die Mitte einstellen.

Wenn die VOX am JPX-20 SSB nicht schaltet, ist die Lautstärke des Mobiltelefons/Tablets schrittweise zu erhöhen.

Falls am JPX-20 SSB beim Senden hinter der Balkenanzeige ein **Pfeil nach links** angezeigt wird, ist die Lautstärke des Mobiltelefons/Tablets um eine Stufe zu erniedrigen. Bevorzugen Sie FT8-Tonhöhen zwischen 1700 Hz und 2100 Hz.

Der interne Lautsprecher vom JPX-20 SSB kann bei Bedarf abgeschaltet werden: Bei gedrücktem VFO-Knopf den VOL-Regler reduzieren. Ein „M“ für Mute erscheint dann im Display.

Bei Digital-QSOs möchte man die Hände frei haben, d.h. es empfiehlt sich ein kleines Kamerastativ für das JPX-20 SSB (Gewinde dafür vorhanden) und zwingend ein Schleppradial, das die Hand/den Körper als Gegengewicht ersetzt.

Die Bauanleitungen für das FT8-Kabel und das Schleppradial finden Sie auf <https://zfx.de/jpx-20>

Die FT8-App „iFTx“ für Apple Endgeräte finden Sie auf <https://apps.apple.com/de/app/iftx/id6446093115>